

Information und Einwilligung zur Enddarmspiegelung (Proktoskopie)

Liebe Patientin / Lieber Patient

Weshalb dieses Merkblatt

Wir möchten Sie vorgängig über Untersuchungsablauf, Eingriffsmöglichkeiten und Risiken informieren. Bitte notieren Sie sich allfällige Fragen und bringen Sie dieses Merkblatt zur Untersuchung mit.

Weshalb eine Proktoskopie

Bei Ihnen wird eine Erkrankung im Analbereich und/oder Enddarm vermutet oder wurde bereits festgestellt. Die Proktoskopie ermöglicht, verschiedene Erkrankungen in diesem Bereich nachzuweisen/auszuschliessen bzw. bei Bedarf zu behandeln (z.B. Hämorrhoiden).

Vorbereitung

2 Stunden vor der Untersuchung müssen Sie zuhause ein Prontolax® oder Dulcolax® Suppositorium («Zäpfli») zur Entleerung des Enddarms in den Anus einführen.

Da für die Untersuchung in der Regel keine Schlaf- und / oder Schmerzmedikamente verabreicht werden, ist bis zur Untersuchung essen und trinken erlaubt.

Ablauf der Untersuchung

In linker Seitenlage wird ein kurzes Untersuchungsinstrument (Proktoskop) in den Enddarm eingeführt. Beim Rückzug des Instrumentes wird die Schleimhaut genau betrachtet. Von krankhaften Veränderungen können kleine Gewebeproben (Biopsien) entnommen werden, was keine Schmerzen verursacht. Falls nötig, können Hämorrhoiden mit einem Gummiband abgebunden werden (sog. Ligatur). Die Untersuchung und die zusätzlichen Eingriffe verursachen in der Regel keine Schmerzen. Während der Untersuchung ist neben der Ärztin / dem Arzt auch eine speziell geschulte Pflegefachperson anwesend.

Fahrtüchtigkeit/Arbeitsfähigkeit

Für die Untersuchung des Enddarmes werden in der Regel keine Schlaf- und / oder Schmerzmedikamente verabreicht, da sie in der Regel nicht schmerzhaft ist. In Ausnahmefällen können wir bei Bedarf Medikamente verabreichen/spritzen, dann ist die Fahrtüchtigkeit gleichentags nicht gegeben.

Risiken

Die diagnostische Proktoskopie hat kaum Risiken, d.h. Komplikationen sind sehr selten. Bei der Entnahme von Gewebeproben und bei der Ligatur von Hämorrhoiden kann es selten zu Blutungen oder Infektionen kommen.

Verhalten nach der Untersuchung

Nach der Enddarmspiegelung sollte für die nächsten Tage auf einen weichen Stuhlgang geachtet werden. Spezielle Verhaltensmassnahmen sind nicht notwendig. Beobachten Sie eine Blutung, dann nehmen Sie unverzüglich mit uns, Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder dem nächsten Spital Kontakt auf. Bei leichteren Schmerzen dürfen Sie ein Schmerzmittel nehmen, bei starken Schmerzen nehmen Sie mit uns, Ihrem Hausarzt/Ihrer Hausärztin oder dem nächsten Spital Kontakt auf.

Bitte beachten Sie die Rückseite und füllen Sie den Fragebogen vollständig aus.

Fragebogen und Einverständniserklärung zur Enddarmuntersuchung (Proktoskopie)

Bitte am Vortag ausfüllen

Vorname, Name, Geburtsdatum:

	JA	NEIN
Haben Sie «blaue Flecken» (Hämatome) oder kleine Blutungen auf der Haut ohne ersichtliche Verletzungen?		
Haben Sie längere oder schwere Blutungen bei oder nach Operationen gehabt (z.B. Mandel- oder Blinddarmoperation, Zahnbehandlung, Geburt)?		
Nehmen Sie Medikamente zur Blutverdünnung ein (z.B. Sintrom, Marcoumar, Xarelto, Pradaxa, Eliquis, Lixiana, Aspirin, Tiatral, Plavix, Clopidogrel, Brilique)?		
Haben Sie in den letzten 7 Tage Grippemittel, Schmerzmittel oder Rheumamittel eingenommen? Wenn ja, welche?		
Haben Sie eine Allergie / Überempfindlichkeit (gegen Latex, Soja, Medikamente, örtliche Betäubungsmittel, Heftpflaster)? Wenn ja, welche?		
Leiden Sie an einem Herzklappenfehler, an einer Herz- oder Lungenkrankheit?		
Tragen Sie einen Herzschrittmacher / Defibrillator oder Metallimplantat?		
Ist bei Ihnen eine Nierenfunktionsstörung (Niereninsuffizienz) bekannt		
Haben Sie lockere Zähne, eine Zahnprothese oder eine Zahnkrankheit?		
Sind Sie Diabetiker/in?		
Ist bei Ihnen eine Erkrankung des Magen-Darm-Traktes, Leber oder Bauchspeicheldrüse bekannt oder wurden bei Ihnen Bauchoperationen durchgeführt?		
Bei Frauen: Sind Sie schwanger oder besteht die Möglichkeit einer Schwangerschaft?		

Ich wurde durch die Ärztin / den Arzt über den Grund (Indikation) für die Enddarmuntersuchung aufgeklärt. Art, Ablauf und Risiken der Enddarmuntersuchung habe ich verstanden. Meine Fragen sind zu meiner Zufriedenheit beantwortet worden.

Ich bin mit der Durchführung der Enddarmuntersuchung einverstanden.		
---------------------------------------------------------------------	--	--

Ort, Datum

Unterschrift Patientin/Patient

Unterschrift Ärztin/Arzt